

Reinigung und Pflege von Türen und Möbel

Vorsicht: Verletzungsgefahr durch Einklemmen bei beweglichen Teilen.

Elektrische Bauteile nur in Betriebsart AUS oder mit unterbrochener Stromzufuhr reinigen.

1.1 REINIGUNGSMITTEL

Hinweis: Wir empfehlen die Reinigung und Pflege Ihres Türelements alle 6 Monate.

Die nachfolgenden Empfehlungen für Reinigungs- und Pflegemittel sind von uns einsatzerprobt. Vor jedem Anwendungsfall sind Eigenversuche durchzuführen. Für den Erfolg der Reinigungsmaßnahme und bei Verwendung anderer Substanzen übernehmen wir keine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis. Sollten durch Reinigungs- und Pflegemittel Schäden am Türelement oder Gesundheitsbeschwerden auftreten, bitte Mittel unverzüglich absetzen und BINSCH informieren. Unbedingt die Herstellerangaben beachten.

Produkt	Einsatz	Bereich
Für die Oberfläche geeignetes Tuch nebelfeucht anwenden.	Reinigung	Unterhaltsreinigung aller Oberflächen
Würth Liquid Green	Reinigung	Beschläge aus Metall, Edelstahl, Aluminium
Würth PTFE Trockengleitspray	Pflege	Gleitstellen aus Metall und Kunststoff bei Beschlägen
Hesse Proterra Reiniger GR 1900	Reinigung und Pflege	Lackierte Holzoberflächen
Hesse Solva OV 5100	Reinigung	Lackierte Holzoberflächen
Würth Kunststoff-Tiefenpfleger	Reinigung und Pflege	Silikondichtungen
Floorstar FLE 12 Flecken Extractor	punktueller Reinigung	alle Oberflächen außer Lack

1.2 ALLGEMEINE HINWEISE

- > Pflegeintervalle sind abhängig von den ästhetischen Bedürfnissen des Bauherrn/Betreibers, der Belastung der Oberflächen durch Umwelteinflüsse und der Häufigkeit des Türdurchgangs.
- > Reinigungsmittel entsprechend der Verschmutzung und dem Material bzw. der Oberfläche auswählen. Test auf Verträglichkeit an einer unauffälligen Stelle vornehmen.
- > Hinweise des Herstellers beachten.
- > Einwirkzeiten der Reinigungsmittel siehe Herstellerangaben jedoch max. 10–15 Minuten
- > Verschmutzungen möglichst sofort entfernen.
- > Schutzfolien auf Oberflächen vor der Reinigung entfernen
- > Keine lösemittelhaltigen, stark alkalischen, sauren, stark abrasiven Reinigungsmittel verwenden, die die Oberfläche mechanisch oder chemisch schädigen.
- > Bei allen Nassreinigungen mit klarem Wasser nachspülen und mit einem trockenen Microfasertuch die verbleibende Feuchtigkeit aufnehmen (stehende Feuchtigkeit unbedingt vermeiden).

1.3 LACKIERTE HOLZ-OBERFLÄCHE

Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen zur Verträglichkeit mit Desinfektionsmitteln.

Hinweise:

- > Holzoberflächen sind mit Möbellacksystemen (Wasser-, PUR-, Nitro- oder Acryllacke) nach DIN EN 68861 versiegelt.
- > Holz ist unabhängig von seiner Oberflächenbeschichtung anfällig für Veränderungen der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit.
- > Direkte Sonnen- und Wärmeeinwirkung vermeiden (mögliche Veränderungen des Holzfarbtons).
- > Klebebänder/Aufkleber (nicht Kennzeichnungen) umgehend entfernen (mögliche Veränderungen des Holzfarbtons und Oberflächenschäden durch Klebebeschichtung).
- > Bei der Bodenreinigung können Schäden durch Aufquellen bzw. Graufärbung der Oberflächen durch direkte Wassereinwirkungen von unten auf das Türblatt/die Holzzarge entstehen.
- > Wenn vorhanden, in Richtung der Maserung arbeiten.
- > Bei Aufträgen mit Nadelholz Furnier kann es aufgrund des gewirbelten Wuchses zu Rissbildungen kommen. Diese Risse sind holzartbedingt, treten durch das Beizen von Oberflächen weiter hervor und stellen keinen Reklamationsgrund dar.

Reinigung:

- > Trocken mit einem weichen geeigneten Tuch reinigen oder nebelfeucht mit Spülmittelösung oder Hesse Proterra Reiniger GR 190 reinigen. Nicht direkt auf Oberfläche sprühen.
- > Schuhcreme, Fette, Öle mit Hesse Solvo OV 5100 entfernen.
- > Lackoberflächen nur mit geeigneten Desinfektionsmittel behandeln.

Pflege:

- > Hesse Proterra Reiniger GR 190
- > Keine Polituren verwenden.

1.4 EDELSTAHL-OBERFLÄCHE

Reinigung:

- > Unterhaltsreinigung nebelfeucht mit Spülmittelösung und weichem Tuch durchführen.
- > Bei Fett- und Ölverschmutzungen Neutralreiniger oder Würth Liquid Green verwenden.
- > Bei starken Fett- und Ölverschmutzungen alkalische Reiniger, Würth Liquid Green oder Floorstar Reinigungs-Schwamm „Weißer Willi“ verwenden.
- > Bei hartnäckigen Fett- und Teerflecken Lösungsmittelreiniger verwenden.
- > Bei Kalk- und Rostablagerungen: Phosphor-, Salpeter-, Sulfaminsäure verwenden.
- > Reinigungsmittel müssen frei von Halogenen (Chloridionen und Fluorionen) sein, d.h. sie dürfen keine Salz- oder Flusssäuren enthalten.
- > Keine eisenhaltigen Scheuerschwämme, Stahlwolle, Stahlbürsten, Reinigungsutensilien die zuvor mit „normalem“ Stahl in Kontakt kamen, verwenden.

Pflege:

nicht notwendig, ggf. Edelstahlpflegemittel

1.5 PULVERBESCHICHTETE ZARGENOVERFLÄCHE

Reinigung:

- > Nebelfeucht mit Spülmittellösung und weichem Tuch reinigen.
- > Starke Verunreinigungen mit leicht abrasiv eingestellten Reinigungsmitteln (ähnlich Autopolitur) reinigen.
- > Fette, Öle, Ruß, Klebereste mit aromatischem Testbenzin entfernen.

Pflege: nicht notwendig

1.6 LACKIERTE ZARGENOVERFLÄCHE

Reinigung:

- > Nebelfeucht mit Spülmittellösung und weichem Tuch reinigen.

Pflege: nicht notwendig

1.7 SCHICHTSTOFFOVERFLÄCHE (HPL)

Reinigung:

- > Nebelfeucht mit Spülmittellösung und weichem Tuch reinigen.
- > Für punktuelle Reinigung Floorstar Reinigungs-Schwamm „Weißer Willi“ verwenden.

Pflege: nicht notwendig

1.8 TÜRDICHTUNG

Reinigung:

- > Mit Spülmittellösung und weichem Tuch reinigen.
- > Ggf. Würth Liquid Green verwenden.
- > Keine Lösungsmittel (Benzin, Terpentin, o. ä.) verwenden.

1.9 GLASSCHEIBE

Hinweise zur Reinigung und Pflege Ihrer Funktionsglasscheibe erhalten Sie vom Glashersteller.

Reinigung:

- > Unbedingt feucht mit Wasser oder Haushaltsglasreiniger reinigen.
- > Achtung: bei flächenbündiger Verglasung dürfen keine Flüssigkeiten in den Glasfalz gelangen!
Türblattoberfläche kann durch Aufquellen beschädigt werden.
- > Entfernung von groben Verunreinigungen vorsichtig mit einer Rasierklinge.

Pflege: nicht notwendig

Auswirkungen des Raumklima auf Türen

Türelemente bestehen aus Holz oder Holzwerkstoffen bzw. mineralischen Materialien mit hygroskopischen Eigenschaften.

- > Die Ausgleichsfeuchte dieser Materialien sollte stets 8 % – 11 % betragen.
- > Ideales Raumklima zur Lagerung und Montage: 15 °C – 20 °C Lufttemperatur, 45 % relative Luftfeuchtigkeit
- > Die folgenden Punkte müssen unbedingt eingehalten werden, sonst können irreparable Schäden am Türelement auftreten.
 - > Klimatische Schwankungen (Feuchtegefälle) innerhalb und zwischen den mit Türen getrennten Räumen verhindern.
 - > Andauernde Klimata < 10 °C oder > 60 % RLF verhindern.
 - > Kontakt mit stehender Feuchtigkeit verhindern.
 - > Holzwerkstoffzargen nicht in feuchte Wände einbauen.

Werden Türen im Neubau eingesetzt, verformen sich die eingebauten Türen stärker als normal, da die „Baufeuchte“ das Klima zunächst verfälscht. Erst nach der 2. Heizperiode stellt sich der Normalzustand ein. Die Türen verformen sich nun nicht mehr so stark und bereits verformte Türen bilden sich zurück.

